

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Wochenschrift, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Dringenslohn 1 Mk. 20 Pf.
durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Corputzelle 10 Pf.,
amtl. Insete 25 Pf. die Corputzelle,
Reklamen pro Zeile 15 Pf.
Alle Inserate und Anzeigen
nehmen Bestellungen an.

No. 7.

Mittwoch, den 16. Januar 1895.

8. Jahrgang.

Anmeldung

zur Rekrutierungsstammrolle in Aue betr.

Gemäß der Bestimmung der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden behufs Aufnahme in die Rekrutierungsstammrolle

- 1., diejenigen Militärpflichtigen des Jahres 1875, welche
 - a., hier ihren dauernden Aufenthalt haben,
 - b., welche, ohne überhaupt dauernden Aufenthalt zu haben, hier ihren Wohnsitz haben,
 - c., welche hier geboren sind und im Reichsgebiet weder einen dauernden Aufenthalt noch einen Wohnsitz haben,
 - d., welche im Auslande geboren sind, im Reichsgebiet weder dauernden Aufenthalt noch einen Wohnsitz haben, wenn ihre Eltern hier ihren letzten Wohnsitz gehabt haben.

2., die Militärpflichtigen der unter 1a-d bezeichneten Klassen früherer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht eine endgültige Entscheidung Seitens der Ersatz-Be-
hörde noch nicht erfolgt ist,

aufgefordert, sich in der Zeit vom
15. Januar bis 1. Februar 1895

während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur zu melden.
Die unter 1 und 2 gedachten Militärpflichtigen haben, sofern sie hier nicht geboren sind, ihr Geburtszeugnis vorzulegen.
Bei wiederholter Anmeldung zur Stammrolle ist die Vorlegung des Loosungsscheines erforderlich. Außerdem sind etwa eingetretene Veränderungen betreffs des Wohnsitzes, des Gewerbes, des Standes usw. dabei anzugeben.

Sind Militärpflichtige der Klassen unter 1a, b welche sich nach 1 und 2 zur Stammrolle hier anmelden hätten, zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Brod- oder Fabrikherrn die Verpflichtung, sie zur Stammrolle zu melden.

Militärpflichtige, welche nach Anmeldung zur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militärpflichtjahre ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz nach einem anderen Aushebungs- oder Musterungsbezirk verlegen, haben dieses behufs Berichtigung der Stammrolle beim Abgang von hier beim unterzeichneten Rathe und nach Ankunft am neuen Aufstellungsort der mit Führung der Stammrolle beauftragten Behörde spätestens innerhalb dreier Tage zu melden.

Wer die vorgeschriebenen Meldungen unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Aue, am 7. Januar 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kretschmar.

Rhn.

Realschule mit Progymnasium zu Stollberg i. Erzgeb.

Anmeldungen für das neue Schuljahr werden bald erbeten. Die Schule, ausgestattet mit allen Berechtigungen, legt besonderes Gewicht auf Erziehung und Bildung des Charakters, sowie auf Körperpflege. Gute und preiswerte Unterkunft in hiesigen Familien weist nach und jede nähere Auskunft erteilt

der Direktor
Lösche.

Aus Auerthl med und Umgebung.

Mittheilungen von sozialem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Auf die heute Abend in der „Vedersgürze“ stattfindende „General-Versammlung“ des „Erzgebirgs-Zweigvereins Auerthl“ wollen wir nicht unterlassen, hiermit aufmerksam zu machen.
Das am Sonntag auf der Wallerwiese arrangirte Gaisfest hatte einen riesigen Zuspruch gefunden. Die große Wiesfläche, welche durch Heroinlassen von Wasser in die Wiese geflossen wurde, war vom Schnee gesäubert und in Mitte derselben ein Podium errichtet worden, von dem aus die Musik ihre schönen Töne erklingen ließ. Nach deren anheimelnden verlockenden Klängen wiegten sich die Schiffschulänner, unter denen das schöne Geschlecht stark vertreten war, hin und her, es konnten gegen 500 Personen sein, ca. 200 Erwachsene, 300 Kinder, die dem schönen erfrischenden Spote huldigten, was ein sehr belebendes anmuthiges Schauspiel bot, und woran die die Schneeberge Straße auf u. abpromenirende Menge ihre innige Freude hatte. Noch ist dem Unternehmer für das Arrangement dieses schönen Festes sehr zu danken, und eine öftere Wiederholung desselben nur zu wünschen.

Die „Sächsl. Fecht- u. Fechtklub“, Verband Auerthl“ hielt am Sonntag im Hotel „Blauer Engel“ ihr erstes recht besuchtes Wintervergügen ab. Wie immer, so war auch diesmal der rührige Vorstand bestrebt gewesen, für ein ebenso reichhaltiges als gutgewähltes Programm zu sorgen, das auch im Laufe des Abends in allen seinen Theilen vortrefflich ausgeführt wurde. Vor allem waren es die vier Ebenhöcker Velociped-Künstler, welche im Kunstfahren auf dem Niederrad Verstaunliches leisteten, deren Darbietungen wirklich interessant waren und mit stürmischem Beifall bedacht wurden. Ein fechtlicher Ball, bei welchem die Auer Stadtkapelle, die auch die Concertmusik während des Abends in bester trefflicher Weise ausgeführt hatte, ihre klavolollen Weisen erklingen ließ, hielt die Teilnehmer dieses wohlgeleiteten Vergnügens noch lange beisammen.

Der Schneefall dauert ununterbrochen an und immer höher wächst die Schneedecke, die sich über Feld und Flur breitet. Auf den Eisenbahnlinien nach Aue sind bisher noch keine Verkehreshindernisse eingetreten, sollte aber Frau Holle, und fortgesetzt mit ihrer Schneepende bedenken, so dürfte es voraussichtlich nicht mehr lange dauern, bis die hier sälligen Eisenbahnzüge in Schnee stecken und auf sich warten lassen. Nun, hoffen wir, daß derartige Verkehreshindernisse und erspart bleiben. Auf mehreren Bahnlängen der sächsischen Staatsbahnen sind indessen bereits mehrfach Verkehreshindernisse entstanden. Bedeutende Dimensionen nahmen diese Eisdungen in Ostreich an, sodaß in den hieher aus Wien Graz, Pest und Triest eintreffenden Meldungen von einer wirklichen Katastrophe gesprochen wird. Von verheerenden Schneestürmen berichtet ferner man aus Dalmailen, Oberitalien und Südfrankreich, sowie nicht minder von der afrikanischen Küste, woselbst sich während der letzten Tage auch zahlreiche Schiffsunfälle ereigneten. Unter den auf Deutschland bezüglichen Nachrichten bezogen namentlich diejenigen aus dem Harz, daß dem Verkehr durch die Ueberfälle des niedergegangenen Schnees die gewaltigsten Hindernisse entgegengesetzt wurden. Im Oberharz liegt der Schnee 2 Meter hoch.
Das königliche Amtsgericht Schneeberg macht bekannt: Auf dem die Firma Louis Fischer in Aue betreffenden Fol.

125 des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Ortschaften ist heute verlaublich worden, daß der Wittinhaber Karl Louis Fischer jun., Kaufmann in Aue, verstorben, daß die Firma aufgelöst ist, und liquidirt, und daß Frau Lina Olga verw. Fischer in Aue und der Oeconom Herr Gottlieb Hermann Robert Paul Fischer daselbst Liquidatoren sind.

Das königl. Finanzministerium erläßt nachstehende Verordnung: Auf Grund von § 3 Absatz 2 des Finanzgesetzes auf die Jahre 1894 und 1895 vom 14. März 1894 (Gesetz- und Verordn.-Bl., Seite 94 ff.) wird hiermit folgendes verordnet: Zur Bestreitung der den Vorschlag im Staatshaushaltsetat für die Finanzperiode 1894/1895 überschreitenden Ausgaben an das Reich wird im Jahre 1895 ein allgemeiner Zuschlag zur Einkommensteuer nach Höhe von zehn Prozent des ganzen Jahresbetrages und zwar je zur Hälfte in den geordneten beiden Steuerterminen erhoben.

Grüna. Vor einer Reihe von Jahren wurde ein großer Theil der Einwohner hiesiger Stadt durch den Conkurs des Verschuldete Vereins geschädigt. Die Folgen dieses Krachs sind nunmehr glücklicherweise vollständig überwunden. Für die Befreiung der Verhältnisse spricht der Umstand, daß im sächsischen Haushalte in den beiden letzten Jahren ein für die hiesigen Verhältnisse namhafter Ueberschuß von 6000 Mk. erzielt wurde, der bereits zur größeren Hälfte zinsbar angelegt worden ist. In diesem Monate soll auch die längst erstrebte städtische Sparcasse errichtet werden.

Bei Schlettau. Kurz vor dem zwischen Schlettau und Elterstein gelegenen Stochholze, ist der Hutmachergeselle H. J. Werker, geb. am 21. November 1847 in Altenburg, erstochen aufgefunden worden.

Aus Sachsen und Umgegend.

Reichenau. Die beim Gutsbesitzer Rolke dienende Magd Engler, welche ihr neugeborenes Kind den Schweinen vorwarf und sich gegenwärtig in Untersuchungshaft befindet, steht in dem Verdacht, auch schon früher von ihr geborene Kinder bei Seite geschafft zu haben. Nachforschungen sind im Gange.

A Dorf. Nachdem im Januar vor. J. die Ehefrau eines Schieferdeckermesters in Delonitz ihren Gatten mit Zwillingen beschenkt hatte, gab dieselbe am Montag Drillingen das Leben, so daß die ohnehin starke Familie des Betreffenden in weniger als zwölf Monaten sich um fünf Kinder vermehrte.

Plaue. i. B. Der seit 15 Jahren bei einem Handlungshause bedienstete Rutscher Dürck fand infolge eines schrecklichen Unglücksfalles einen raschen Tod, unter dem erschütternden Redenumstande, daß er erst vor einigen Tagen einen 13jährigen Sohn durch den Tod verloren und denselben gestern Nachmittag zur ewigen Ruhe geteilt hat. Von der Beerdigung zurückgetehrt, ging er seinen Obliegenheiten nach und schickte sich an, mit Hilfe des zweiten Rutschers ein Faß mit Petroleum in den Keller zu schenken. Hierbei verletz ihn, wahrscheinlich infolge eines Schwächezustandes, die Kraft, er ließ das Faß los, welches von dem anderen Winne allein nicht gehalten werden konnte, und in dem Bräusen das Faß noch zu halten, sprang er demselben nach, wobei er aber zu Falle kam und von dem in die Tiefe stürzenden Faße an Kopf und Brust schwer verletzt wurde. Der Verunglückte gab nach 1 1/2 Stunden seinen Geist auf. Dürck hinterläßt eine Wittwe und vier noch schulpflichtige Kinder.

Der bekannte, auch im Auerthl viel gelesene Sonntagssbote „Der Nachbar“ widmet in seiner Nr. 1. seinen Lesern folgenden ianigen „Neujahrsgruß“:

Was ich dir wünsch' zum neuen Jahr?
Ein frohes, klares Augenpaar,
Darin sich spiegelt allezeit
Des Gottesfriedens Herrlichkeit.

Zwei Wangen rot, zwei Wangen frisch,
Und Brot auf deinen Mittagstisch,
Genug, daß für 'nen armen Gast
Du täglich noch was übrig hast.

Und daß die Gott die Hände stärke!
Zu treuem edeln Tagewerk,
Und daß du früh, und daß du spät
Sie stille fallest zum Gebet.

Und daß die Teuern, die du liebst,
Du nimmer kränkest und betrübst,
Weil du nicht weißt zu dieser Feiert,
Ob nicht dies Jahr das letzte ist.

Da du noch in ihr Auge blickst,
Und sie noch an dein Herz drückst;
Und kränkt dich einer — hab Geduld,
Vergilt mit Liebe seine Schuld!

Was ich dir wünsch' zum neuen Jahr?
Ein Jugendherz, das morgenklar,
Im heil'gen Schmuck wie eine Braut
Nach Zion's ew'gen Bergen schaut.

Ein Jugendherz, das Gott beehrt,
Das auf mit Heil'rosflügeln strebt,
Demüthig, wenn das Licht ihm tagt,
Im Wolkendunkel unverzagt.

In Freude still, im Dienen frei,
In Trübsal stark in Liebe treu —
Ein Jugendherz, das im Gebet
Vor Gottes Thron verborgen steht.

Sei froh! Und kennen wir uns nicht,
Und seh'n uns nie in's Angesicht,
Im Neujahrstlich, im Weihnachtsfein
Wollen wir gute Freunde sein!

Foulard-Seide 95 Pf.

bis 6.85 v. Met. — japanische, chinesische etc. in den neuesten Dessins u. Farben, sowie schwarze, weiße und farbige Hemmberg-Golds von 60 Pf. bis 18.00 v. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) Porto- und steuerfrei ins Haus. Woher umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. k. Hon.), Zürich.

Zuch- und Bugtinstoffe à Mk. 1.75 Pfg. per Meter
Cheviots und Meltons à " 1.95 " " " "
nadelfertig, ca. 140 cm breit, versenden direkt franco " "
Oettinger & Co. Frankfurt a. M., Fabrik-Depot.
Wiedernde Muster bereitwillig franco.

Schlachtfest.
Brauerei Aue.
 Donnerstag, den 17. Januar
Schlachtfest.
 Vormittags 10 Uhr Weißfleisch, spä-
 ter feische Wurst, Abends Schweinsknochen mit Boigt-
 länder Klößen.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Paul Werner.

Auktion.

Wegen Uebernahme einer Stellung in einem anderen Orte beabsichtige ich das mir gehörige, an der hiesigen Bahnhofstraße gelegene Wohnhaus
Sonnabend, den 19. Januar 1895,
 Vormittag 11 Uhr im Hotel zur Bahnhofs-Eiche hier zu versteigern. Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben werden. Da das Haus, mit eingebautem Verkaufsladen, direkt an einer der frequentesten Straßen des industriereichen Auerthales liegt, so eignet sich dasselbe zu jedem Geschäft.
 Ein Kaufabschluss über beregtes Object ist auch vor der Auktion möglich.
 Belle bei Aue, am 9. Januar 1895.
Germann Reinhardt.



Von Freitag den 18. d. M. steht eine Auswahl von ca. 100 Stück hoheleganten
Reit- u. Wagenpferden,
 komplett gefahrene Ein- u. Zweispänner, sowie leichte u. schwerste dänische Arbeitspferde bei uns zu soliden Preisen u. unter Garantie zum Verkauf
Muhage & Co. Chemnitz
 Reitbahnstraße 5/7
 Filiale: Dresden, Wiesenhorststr. 8.

Rohlenverkauf

4 Viertel 43 Pfg. in der Material- u. Grünwaarenhandlung von
Emil Gecker, Belle am Bahnhof.

Erzgebirgs-Verein „Auerthal.“

Dienstag, den 15. Januar a. o. abends halb 9 Uhr
General-Versammlung.
 Die Mitglieder werden zu zahlreichem Besuche eingeladen
Der Vorstand.

Im Handnähen bewanderte

Mädchen

werden zum Ausbessern und Wiebeln von rohen und gebleichten Tüll- und Luftstickereien zu höchsten Löhnen gesucht.
Robert Neubauer Nachf.,
 Plauen i. V.

Alle Damen sind elektrisiert,

wenn Sie eine neue Nummer der „Deutschen Wochenschrift“ erhalten! Diese eigenartige Familienblatt, diese Weltanschauung der praktischen Hausfrau, nach die Wege so von der ge-
 schäftlichen Seite auszuführen, so ausgezeichnete Werke zu geben, solche Lust zum Arbeiten und Beschäftigen zu machen, daß die geringe Ausgabe von **„Einer Mark“** vierteljährlich zu einem wahren Segen für das Hausstand wird. Jede Buchhandlung sowie alle Buchhändler nehmen Bestellungen entgegen. Man verlange eine Probe-Nummer gratis von der Geschäftsstelle der „Deutschen Wochenschrift“, Mag. Polich in Leipzig.

Magenleidende!

Allen denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Leiden sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Heilmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammenfügung von Kräutern auf das **Verdaunungssystem** eine **anregende, stärkende und belebende Wirkung** ausübt, u. dessen **wohltätige Folgen** bei Unbehagen, die aus „schlechter Verdaunung“ und daraus entspringender schlechter und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, sich vorzüglich erweisen haben. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

Verdaunungs- und Blutreinigungsmittel,

des
Hubert Ulrich'sche

Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig bewandenen Kräuterwürsten mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdaunungsmittel u. ist kein Abführmittel. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte naturgemäße Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und lösende Wirkung auf die Stoffbildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.
 Kräuter-Wein ist zu haben zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 in:
Aue, Lösnitz, Zwönitz, Schwarzenberg, Eibenstock, Kirchberg, Hartenstein, Wildenfels, Johannegeorgenstadt, Zwickau in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig**, Weststraße 52, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und Abgabe.

Mein Kräuter-Wein ist kein Nebenmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, essigl. Wasser 240,0, Eierschnee 180,0, Kirschsaff 200,0, Fenchel, Anis, Melissenwurzel, amerikan. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmenwurzel zu 10,0.

Einwickel-Papier

ist vorräthig in der Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung.

Buckakko,
Kammgarn, Cheviot
 aller Art für Herren, sowie
Damen-Mantelstoffe,
 jedes Stück vom Ragelager,
 1/2 billiger
 als im Laden oder beim Schneider.
 Gross Auswahl. Muster franco.
Otto Böhm
 Tuch-Großhandlung
 Berlin SO.
 Anhalterstr. 24.



Maria-zeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheits-
 heiden des Magens, sind ein
Unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel
 bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichlichem Niesen, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Schwindel, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Gallenleibigkeit oder Verstopfung.
 Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wärmere, Leber- und Gämmerhalsleiden als heilkräftiges Mittel erprobt.
 Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).
 Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.
 Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in Aue: Apoth. G. E. Runze, Löhnhilf: Mohrenapotheke, Schneeberg: Adierapotheke.

**Prächtige Verlag-Kunst-
 Stuttgart.**
 Eine echte
 wahrhaft vollständige
+ Unterhaltungs-Zeitschrift +
 ist die
„Malerische Welt“
 Präfizisch erscheinen 28 Hefte.
 Preis pro Heft
nur 30 Pfennig.
 Vielfältigkeit und Gediegenheit
 des Textes - Schönheit der Bilder
 - Trefflichkeit der Ausstattung -
 überaus billiger Preis.
 Das alte Heft ist durch jede Buchhandlung zu haben zu erlangen.
 Abonnements
 in allen Buchhandlungen,
 Buchhandlungen
 und Verlagsstellen.

Bürgergarten Aue.
 Donnerstag, den 17. Januar 1895:
Großes Extra-Conzert
 mit darauffolgendem Ball,
 gespielt von der Kapelle des 1 ten Ulanen-Regiments Nr. 18 „Kaiser Franz Joseph von Oesterreich“ unter Leitung des Stadtmusikdirektors D. Dink.
 Anfang 8 Uhr.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Emil Sempel.

Rechnungsformulare
 in geschmackvoller und sauberer Ausführung liefert äußerst billig die
Auer Zeitungs-Druckerei.

Allerhöchsteinste Süßrahm- Tafel- Butter
 ungeschlagen, Geschmack wie Ruffern, aus eigener Molkerei im Aueflu verfertigt 9 Pfd. netto für 10 Mk. frc. geg. Nachnahme Plauen i/V. **Emil Hüttig.**

Loose à 50 Pfg. zur Geflügelausstellung
 des Geflügelzüchtervereins des Auerthales
 sind zu haben in der Expedition der Auerthal-Zeitung in Aue.

20 tücht. Aufträgerinnen
 finden bei einem Stundenlohn von 10-13 Pfg. vom 15. Januar ab dauernde Beschäftigung im
Königsbrücker Emailirwerk Gebr. Rauter in Königsbrück.
 Auch Aufträger erhalten dann Arbeit bei hohem Lohn

Feuerfeste Geld- u. Bücher-Schränke,
 verschiedener bewährter Systeme, hält reiches Lager
G. Felix Mosdorf, Annaberg.
 8 gebrauchte Schränke, renomirte Fabrikate, sind preiswerth abzugeben.

Möblirtes Zimmer
 zu mietzen gesucht, möglichst Mitte der Stadt.
 Off. m. Preis i. d. Exp. d. Bl. unter X. Z. erbeten.

1 noch fast neuer Frauenpelz
 ist preiswerth zu verkaufen. Wo sagt die Exped. d. Bl. Blatt.

Bestes Weihnachts-Geschenk.
 Abzug in 5 Jahren über
200 000 Exemplare.

Jede Krankheit heilt:
Witz,
 das neue Naturheilver-
 fahren

prämiiert. Unverf. Ver. der Naturheilkunde einsehlich. **Antypur**, Heilmagnesium 2c. 2c. 2c. Zug Aufs. 1000 Seiten 250 Abbildung. Preis gebd. Mk. 8.-, Losende von Herzen aufgegeben. Kranke wurden dadurch noch gerettet. Zu bez. durch **Witz, Verlag Dresden-Neubau** und jede Buchhandlung.

Witz,
 Wie schafft man bessere Seiten?

Neu! Grosses Aufsehen erregende Schrift. Neu!
 170 S. Preis 50 Pf. Auch in Dreifach. **Witz, Verlag Dresden-Neubau.**

Witz,
 neuer Hausdoktor

Witz,
 Naturheilkunst Dresden-Neubau.

Witz,
 Naturheilkunst Dresden-Neubau.

Die Maschinenfabrik in Königsee (Thüringen)
 kommt am 24. Januar d. J. zum öffentlichen Verkauf. Zu derselben gehören:
 1 Dampfmaschine, 1 Hobelmaschine, 1 Schapingmaschine, 5 Drehbänke, 2 Bohrmaschinen, 2 Ventilatoren, 11 Schraubstöcke mit Feilbänken. Das bebaute Areal ist ca. 240 □ Meter groß. Rest. erh. genau Auskunft auf Anfragen unter „Günstig.“ an **Rud. Mosse, Rudolstadt i. Thür.** Chiffre L. K.

Linus Schulz
 Schmiedemeister, Chemnitz
 Limbacherstr. 1.
 empfiehlt sich zur Anfertigung und Lieferung aller Art **Wagen** bei solider Ausführung u. billigster Preisberechnung.

Pflücksalat.
 Wer im Winter frischen grünen Blattsalat nicht entbehren mag, der sät jetzt in Gartentöpfe eine Kleinigkeit Pflücksalat. Der selbe bildet bald blattreiche Büsche, welche lange anhalten und deren zarte Blätter täglich abgedroschen werden können. Dieses Gemüse schmeckt ganz vortreflich, wie die feinste Endivie u. da es immer wieder nachwächst, so kann man fortwährend frischen knusprigen Salat vor dem Fenster haben, namentlich wenn man gleich mehrere Töpfe damit ansetzt. Ein kleines Beet im Garten von 1-2 qm Größe genügt schon, um einer Familie den ganzen Sommer hindurch einen zarten mürben Salat zu liefern. Feinere Samen vom amerikanischen Pflücksalat die Portion zu 50 Pfg. liefert die Praktische Gartendau-Gesellschaft in Bayern zu Freudenort, (Post Blieshofen).

Ein junges, kräftiges
Dienstmädchen,
 welches Lust zu Kindern hat, wird für sofort gesucht. Mit Buch zu melden Haus Nr. 91 Obersohlema.

Visitenkarten
 in hochfein. Ausführung, mit Goldschnitt, in allen zarten Ballfarben und eleganten Kästchen liefert schnell und billig die **Auer Zeitungsdruckerei.**

Meinen Mitmenschen,
 welche an Magenbeschwerden, Verdauungs-schwäche, Appetitmangel 2c. leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hieron befreit wurde.
 Pastor a. D. **Rupke** in Schreierbau (Nienzenberge).

Ein Stamm, 1,2 bis 1,3 echte spanische
Minorfa-Hühner
 beste u. fleischigste Giechler (legen schon) billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Handlungs-Lehrling.
 Für das Comptoir unserer Puppenfabrik suchen wir einen begabten Knaben als Lehrling. Antritt im Oftern.
Schneeberg. Emil Paucker & Co.

Für die **Hrn. Fleischbeschauer!**
Fleischbeschaubücher
 und **Ergebnishefte**
 sind stets zu haben in der Buchdruckerei der Auerthal-Zeitung, Aue.